August Roger – der erste Ehrenbürger der Stadt

Durch eine Betrachtung von Kurt Bauer über August Roger, gewesener Oberamtmann beim Oberamt Neckarsulm in der Ausgabe Nr. 66 der „Historischen Blätter" des Heimat- und Museumsvereins Neckarsulm wird die Aufmerksamkeit auf einen „fast" vergessenen Ehrenbürger unserer Stadt gelenkt. „Fast" vergessen deshalb, weil er zwar in den handschriftlichen Aufzeichnungen von Stadtpfarrer Maucher auftaucht, auf die unser verehrter und geschätzter Chronist August Vogt in seinem Buch „Villa Sulmana" verweist, in der Liste der Ehrenbürger unserer Stadt im Heimatbuch „Neckarsulm – Die Geschichte einer Stadt" aus dem Jahre 1992 sein Name aber nicht aufgeführt ist. August Roger, zunächst am Oberamt Böblingen tätig, wurde durch „Königliche Entschließung" im Jahre 1871 zum Leiter des Oberamts Neckarsulm bestellt und am 17.03.1871 feierlich in sein Amt eingesetzt; er bezog danach mit seiner Ehefrau Louise und den zwei Kindern Rosalie und Eduard seine Dienstwohnung im Schlossgebäude. Roger versah zunächst, wie es heißt „gewissenhaft seine Aufgaben und Dienstpflichten als Leiter des Oberamts Neckarsulm und Repräsentant der Kreisregierung Neckar in Ludwigsburg". Aber auch darüber hinaus lag ihm das Wohl und Wehe der Neckarsulmer Bevölkerung, insbesondere der Handwerker und Weingärtner sehr am Herzen und er engagierte sich auf vielfältige Weise, wie an nur zwei Beispielen deutlich wird. So übernahm Roger ab 1878 als Nachfolger des verstorbenen Prinz-Karl-Wirts Anton Viktor Brunner die Leitung des Weinbauvereins Neckarsulm bzw. der Weingärtnergesellschaft und war Initiator und Mitbegründer des am 6. Januar 1881 gegründeten Neckarsulmer Darlehenskassenvereins (heute Volksbank Heilbronn eG). August Roger wirkte 16 Jahre lang als anerkannter und geachteter Chef des weitgespannten Oberamts mit seinen zahlreichen Städten, Gemeinden und vielen Höfen im nördlichen Amtsbezirk,

bevor er 1887 auf sein Ansuchen „durch höchste Entschließung Sr. K. Hoheit, des Prinzen Wilhelm" vom 11. März 1887 in den „verbleibenden" Ruhestand versetzt wurde und nach Neu-Ulm verzog. Roger wurde für seine Verdienste vielfach geehrt und ausgezeichnet: so wurde ihm bereits 1877 das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen; die Weingärtner ehrten ihn durch Aufnahme seines Bildnisses auf dem Sockel des berühmten „Silbernen Buttens" (der heute im Stadtmuseum ausgestellt ist) und Gemeinderat und Bürgerausschuss der Stadt Neckarsulm beschlossen am 21. März 1887, ihm in „ehrender Anerkennung seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht der hiesigen Stadt zu verleihen", für welche Ehrung sich Roger in einem Schreiben vom 5. April 1887 ausdrücklich bedankte und diesen Dank auch noch in einer Kapitalstiftung zum Ausdruck brachte. Damit ist August Roger in der Tat die **erste** verdienstvolle Persönlichkeit, welcher von der Stadt das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde und die Liste der Ehrenbürger unserer Stadt im Heimatbuch von 1992 entsprechend zu ergänzen.

Wer sich vertieft für die Person August Roger interessiert, kann die Ausgabe Nr. 66 der „Historischen Blätter" beim Heimatvereinsvorsitzenden Kurt Bauer unter Telefon-Nr. 85098 anfordern.

Kurt Bauer, Heimatverein Neckarsulm